



IPAPUR VS/LE MATT TRANSPARENT

MATTVERSIEGELUNG transparent

Materialbeschreibung und Anwendungsbereiche:

IPAPUR VS/LE MATT TRANSPARENT ist ein hochwertiges, lösemittelarmes, pigmentiertes, mattes, niederviskoses 2K-System auf Basis Polyurethanharz.

IPAPUR VS/LE MATT TRANSPARENT wird als Versiegelung auf PUR und EP-Systembelägen eingesetzt. IPAPUR VS/LE MATT TRANSPARENT ist nicht verschmutzungsanfällig und zeichnet sich durch eine gute Reinigungsfreundlichkeit aus. Die harte, mechanisch hoch widerstandsfähige Versiegelung besitzt eine hohe Chemikalienbeständigkeit.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	3 : 1
Dichte (g/cm ³)	ca. 1,19
Viskosität (bei 20°C, Auslaufbecher DIN 4, Sekunden)	ca. 40
Topfzeit (bei 23 °C, 40-60% Luftfeuchtigkeit) in Stunden	ca. 4
Lichtbeständigkeit (Skala 1-10; 10=sehr gut)	10
Flammpunkt (°C) Festkörpergehalt(%)	> 23
Aushärtung : Begehrbar/Stunden: +15 °C/ 50% rel. Feuchte, (Stunden) +23 °C/ 50% rel. Feuchte Das Material erreicht nach 7 Tagen die volle mechanische und nach 21 Tagen seine volle chemische Belastbarkeit	36-48 16-24

Lieferform:

IPAPUR VS/LE MATT TRANSPARENT wird standardmäßig in 2K-Einweggebinden zu 6 kg ausgeliefert. Andere spezielle Gebindegrößen auf Anfrage.

Materialverbrauch:

Je nach Untergrund, gewünschter Struktur und Auftragsverfahren zwischen ca. 0,10 - 0,15g/m² pro Arbeitsgang.

Verarbeitungshinweise:

Untergrundbeschaffenheit:

IPAPUR VS/LE MATT TRANSPARENT wird entweder auf eine grundierte und/oder ggf. schon beschichtete bzw. abgestreute Fläche aufgetragen. Die zu beschichtenden Flächen müssen fest, trocken, sauber und frei von Trennmitteln sein. Eine Vorbehandlung durch Granulat- oder Kugelstrahlen, Hoch- oder Höchstdruckwasserstrahlen oder Schleifen (inkl. der notwendig erfolgenden Nachbehandlung) ist nur dann erforderlich, wenn erhebliche Verschmutzungen vorliegen oder die Überarbeitbarkeitszeiten bei nicht abgesandeten Oberflächen überschritten worden sind.

Nach der Vorbehandlung muss die Abreissfestigkeit des Untergrundes mindestens 1,5 N/mm² betragen. Die Temperatur der zu beschichtenden Fläche muss mindestens 3°C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen, die zu beschichtende Fläche muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit gesichert sein. Die Luft- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und bis zur vollständigen Erhärtung im Minimum +8°C betragen, am besten sollte die Temperatur zwischen 12 °C und 25°C (liegen, damit die optimale Reaktionszeit eingehalten werden kann. Sollte dies nicht der Fall sein, muss das Material in jedem Fall vor der Verarbeitung an den vorgeschriebenen optimalen Temperaturbereich angepasst werden. Die zur Aushärtung notwendige relative Luftfeuchtigkeit sollte 40% nicht unterschreiten und 80% nicht überschreiten. IPAPUR VS/LE MATT TRANSPARENT wird im richtig abgestimmten Mischungsverhältnis von Komponente I (Harz) zu Komponente II (Härter) ausgeliefert.

Beim Durchmischen der Komponenten sind folgende Punkte zu beachten:

Die Temperatur der beiden Komponenten sollte zwischen 12°C und 25° C liegen, damit die optimale Reaktionszeit eingehalten werden kann. Sollte dies nicht der Fall sein, muss das Material in jedem Fall vor der Verarbeitung an den vorgeschriebenen optimalen Temperaturbereich angepasst werden. Zunächst wird die Komponente B (Härter) in das Gebinde der Komponente A (Harz) geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die Komponente B restlos entleert wird.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 Umdrehungen pro Minute zu vermischen. Auch Boden- und Randbereiche müssen dabei erfasst werden. Der Mischvorgang muss bis zur Homogenität erfolgen, sollte aber mindestens drei Minuten ausgeführt werden. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden. Die Mischung sollte

IPA Bauchemische Produkte GmbH

A Stable Solution

umgetopft und anschließend noch einmal kurz aufgerührt werden (ca. eine Minute).

IPAPUR VS/LE MATT TRANSPARENT

Der Auftrag erfolgt je nach Anwendung bzw. Oberflächenbeschaffenheit auf dem vorbereiteten Untergrund durch Aufwalzen mittels Roller mit kurzfloriger Walze (auch im Flutverfahren mittels Moosgummischieber und Nachverschlichtung mittels Walzen) oder mit einem Airless-Spritzgerät. Der Materialverbrauch darf 130 Gramm/m² nicht überschreiten, da dies sonst zu sogenannter Wolkenbildung an der Oberfläche der Beschichtung führt. Wir raten hier zum Anlegen einer Probebeschichtung

Die mit IPAPUR VS/LE MATT TRANSPARENT abzusiegelnde Beschichtung sollte frühestens nach Begehrbarkeit bzw. innerhalb von 24 Stunden behandelt werden, um einen einwandfreien Haftverbund zu gewährleisten.

Vor dem Auftrag weiterer Schichten muss IPAPUR VS/LE MATT TRANSPARENT klebfrei ausgehärtet sein. Der direkte Kontakt mit Wasser kann innerhalb von ca. 72 Stunden nach der Applikation zum Aufschäumen von IPAPUR VS/LE MATT TRANSPARENT führen

Allgemeine Hinweise:

Umgebungs- und Bodentemperatur beeinflussen die Verarbeitbarkeit von Reaktionsharzen entscheidend. Bei niedrigen Temperaturen verzögert sich die chemische Reaktion; damit verlängern sich Topf-, Überarbeitbarkeits- und Begehrbarkeitszeiten. Gleichzeitig steigt die Viskosität, was eine schwierigere Verarbeitung und ggf. einen erhöhten Verbrauch zur Folge hat.

Bei höheren Temperaturen werden die Reaktionen beschleunigt. Dies hat eine verkürzte Verarbeitungszeit zur Folge.

Für die vollständige Aushärtung von IPAPUR VS/LE MATT TRANSPARENT darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungstemperatur nicht unterschreiten. Des Weiteren ist der Taupunkt zu beachten.

Im Übrigen gelten die einschlägigen Richtlinien für die Verarbeitung von Reaktionsharzen im Betonbau. Im Übrigen gelten die Abschnitte der Anforderungen an den Untergrund vor Beschichtungsauftrag in den einschlägigen Richtlinien.

Lagerung und Transport:

Gut verschlossene Original-Gebinde sind trocken, im Temperaturbereich von 10-25°C zu lagern. Direkte Sonneneinstrahlung und Frost sind unbedingt auch während des Transports zu vermeiden.

Bei den o.a. Bedingungen ist das Material maximal 6 Monate haltbar.

Physiologisches Verhalten!

Schutzmaßnahmen:

Im ausgehärteten Zustand ist MATTVERSIEGELUNG PUR PIGMENTIERT unbedenklich. Bei der Verarbeitung des Materials sind folgende Schutzmaßnahmen erforderlich: Einatmen der Dämpfe und Hautkontakt vermeiden. Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Während der Verarbeitung nicht essen, nicht rauchen und nicht mit offener Flamme hantieren! Weitere Hinweise zu diesem Produkt entnehmen Sie bitte dem beigefügten, gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie über den Umgang mit Beschichtungsstoffen. Die angeordneten Schutzmaßnahmen der chemischen Berufsgenossenschaft sind unbedingt einzuhalten. Mit Handschuhen und Schutzbrillen arbeiten. Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Zum besseren Schutz der Hände sind diese mit einer Hautschutzcreme einzucremen. Materialspritzer auf der Haut sowie im Auge sofort mit viel Wasser ausspülen und danach umgehend einen Arzt aufsuchen. Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Sicherheitsdatenblättern und den Produktetiketten. GISCODE: PU40
Stand 1805

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der gelieferten und eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

IPA Bauchemische Produkte GmbH

Werk: Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-9990600 – Fax 08171-9990620 – E-mail: info@ipa.de

Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de